

## **Projekt „Erfolgreich in die Pflegehilfsberufe“ startet mit Kick Off Veranstaltung**

### **Freiburg – Karlsruhe – Radolfzell – Tauberbischofsheim**

Mit einer digitalen Kick Off Veranstaltung gab das Kolping Bildungswerk e.V. am 16. Januar den offiziellen Startschuss für das neue Projekt „Erfolgreich in die Pflegehilfsberufe“. In der zweistündigen Veranstaltung erfolgten grundsätzliche Informationen zur künftigen Umsetzung der Hilfeangebote und die spezifischen Anforderungen der Fördergeber. Mit dem Projekt wirkt das Kolping Bildungswerk e.V. künftig dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegen. An den Standorten Freiburg, Radolfzell und Karlsruhe erhalten Interessierte die Möglichkeit weitreichender Unterstützung, vor und während der Ausbildung zum Pflegehelfer oder Alltagsassistenten. Hierbei handelt es sich nicht nur um klassische Nachhilfe, sondern um eine individuelle, bedarfsorientierte Begleitung. So können beispielsweise auch Menschen aus dem Ausland, die dort bereits grundlegende deutsche Sprachkenntnisse erworben haben, sich eine berufliche Perspektive in Deutschland erarbeiten. In der Projektumsetzung arbeiten die verschiedenen Standorte zusammen, entwickeln gemeinsam Angebote und unterstützen sich gegenseitig durch regelmäßige Austauschforen in Videokonferenzen.

Grundlage für das Projekt war die Teilnahme am landesweiten Projektauftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Der landkreisübergreifende Projektentwurf des Kolping Bildungswerk e.V. stieß hier auf Befürwortung und mündete in eine Projektförderung für die kommenden drei Jahre. Fördermittel werden aus dem Europäischen Sozialfonds und als Landesförderung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg gewährt. Das neue Projekt knüpft an der schwierigen Situation in der Pflege an: Die demografische Entwicklung, aber auch der medizinische Fortschritt haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass der Bedarf an Pflegepersonal in der Kranken- und Altenpflege größer geworden ist. Nachweislich liegt auf der anderen Seite die Abbruchquote bei der Ausbildung für Berufe der Pflegehilfe und Alltagsbetreuung höher als bei den Ausbildungen zur Pflegefachkraft. Um den Fachkräftenachwuchs zu sichern und andererseits Menschen auf dem Weg in die Ausbildung und in der Ausbildung zu unterstützen, bedarf es Hilfen für die ausbildungsinteressierten Personen und Unterstützungsangebote für die ausbildenden Fachschulen und Einrichtungen. Insbesondere müssen auch Zielgruppen angesprochen werden, die besondere Unterstützungsbedarfe haben, wie z.B. Menschen mit Migrationsgeschichte. Das Projekt „Erfolgreich in die Pflegehilfsberufe“ setzt hier mit einem zweistufigen Konzept an. In einer sogenannten vorbereitenden Phase werden für Interessierte Angebote zur Klärung von Berufswunsch und Eignung unterbreitet und Schnupperpraktika initiiert. Hilfen bei der Bewerbung und der Schulanmeldung gehören ebenso zum Portfolio wie die Unterstützung bei der Suche von Pflegeeinrichtungen für die Ausbildung oder Sprachförderangebote. Extra für die Ausbildung neu in Deutschland angekommene Personen werden mit Hilfen beim Einleben vor Ort unterstützt. In der sogenannten begleitenden Phase erfolgen zahlreiche Angebote rund um die Berufsausbildung. Dazu gehören einerseits bedarfsentsprechende Angebote von Stütz- und Förderunterricht in der Kleingruppe, Sprachförderung und die Vorbereitung auf Prüfungen und Klassenarbeiten. Andererseits aber auch sozialpädagogische Hilfen wie Abbruchprävention, Einzelfallhilfen, Gruppenangebote und freizeitpädagogische Angebote. Ergänzend pflegen die Projektmitarbeitenden Kontakte im sozialen Netzwerk. Zentrale Partner sind dabei die ausbildenden Schulen und Praxiseinrichtungen.

Interessierte Personen können sich gerne im örtlichen Kolping Bildungszentrum über das kostenlose Angebot informieren lassen. Dies ist telefonisch möglich:

Für Freiburg unter 0761/3894790 oder per Mail an [recknagel@kolping-bildung.de](mailto:recknagel@kolping-bildung.de) oder [schuh@kolping-bildung.de](mailto:schuh@kolping-bildung.de).

Für Karlsruhe unter 0721/932350 oder per Mail an [geissler@kolping-bildung.de](mailto:geissler@kolping-bildung.de) oder [raskopmannhart@kolping-bildung.de](mailto:raskopmannhart@kolping-bildung.de).

Für Radolfzell unter 07732/8231910 oder per Mail an [radolfzell@kolping-bildung.de](mailto:radolfzell@kolping-bildung.de).